

Stefan Soder

Die Zukunft der Tageszeitung angesichts neuer Medien

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplom.de
ISBN: 9783832421687

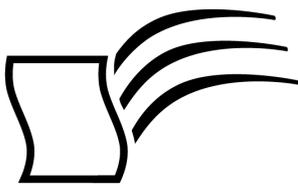
Stefan Soder

Die Zukunft der Tageszeitung angesichts neuer Medien

Stefan Soder

Die Zukunft der Tageszeitung angesichts neuer Medien

Diplomarbeit
an der Universität Innsbruck, Österreich
Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Prüfer Dr. rer. oec. Dipl.-Ing. Hans H. Hinterhuber
Institut für Unternehmungsführung
November 1999 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

Soder, Stefan: Die Zukunft der Tageszeitung angesichts neuer Medien / Stefan Soder -
Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000
Zugl.: Innsbruck, Universität, Diplom, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 1999
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey —
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
EINLEITUNG	5
AUSGANGSPOSITION UND PROBLEMSTELLUNG	7
AUSGANGSPOSITION: INFORMATIONSGESELLSCHAFT ODER MEDIENGESELLSCHAFT?	7
PROBLEMSTELLUNG	11
BEGRIFFSDEFINITIONEN	12
<i>Neue Medien</i>	12
<i>Auflage</i>	12
<i>Reichweite</i>	12
<i>Hits</i>	13
<i>Visits</i>	13
<i>Page-Impressions (=PageViews)</i>	13
EMPIRISCHER TEIL	14
ÜBERLEGUNGEN ZUM EMPIRISCHEN TEIL	14
EXKURS: DIE BEFRAGUNG	17
DIESER FRAGEBOGEN	18
demographisch-personale Fragen (Fragen 1 bis 6)	18
Fragen zum aktuellen Leseverhalten (Fragen 7 bis 12)	18
Fragen zur Prognose des Leseverhaltens (Fragen 13 und 14).....	18
Die drei Messniveaus.....	19
DIE STICHPROBE	20
DIE HYPOTHESEN.....	21
Hypothese 1.....	21
Hypothese 2.....	21
Hypothese 3.....	22
ABLAUF DER BEFRAGUNG.....	22
ERGEBNISSE: GRAFIKEN UND INTERPRETATIONEN.....	23
ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DES EMPIRISCHEN TEILES	57
HAUPTTEIL	59
IN KURZEN AUSZÜGEN: DIE GESCHICHTE DER ZEITUNG.....	59
IN KURZEN AUSZÜGEN: DIE GESCHICHTE DES INTERNETS	60
WIRTSCHAFTSDATEN VON ZEITUNGEN	62
DISKUSSION: KANN PROGNOSE WISSENSCHAFTLICH VORGENOMMEN WERDEN?	65
PROGNOSEMODELLE.....	67
MEINUNGEN VON EXPERTEN.....	68
<i>Sammlung von Zitaten</i>	68
<i>Kurzzusammenfassung</i>	77
BESONDERHEITEN VON MEDIENMÄRKTEN	78
<i>Reguliertheit</i>	78
<i>Besonderheit der Kundenbeziehung</i>	78
<i>Das Riepl'sche Gesetz</i>	79
STRATEGISCHE ÜBERLEGUNGEN	80
<i>Zitate von Experten</i>	80
<i>Neue Konkurrenten: Die Online-Dienste</i>	84
Schnelligkeit.....	84
Flexibilität	84
<i>Das Finanzierungsproblem im Internet</i>	85
Exkurs: Prinzipielle Möglichkeiten für Einnahmen im Online-Bereich	85
<i>Besinnung auf die Kernkompetenzen</i>	86
<i>Die große Chance: Eine neue Kundennähe</i>	87

<i>Kurzzusammenfassung und Schlußfolgerungen</i>	88
SCHLUßBETRACHTUNG UND AUSBLICK:.....	90
LITERATURVERZEICHNIS	91
ANHANG	94
DER FRAGEBOGEN IN DEUTSCH	94
DER FRAGEBOGEN IN ENGLISCH	96
VERWENDETE HYPOTHESENTESTS	99
<i>Chi-Quadrat-Test</i>	99
<i>T-Tests</i>	99
<i>Mann-Whitney-Tests (U-Test von Mann-Whitney)</i>	99
<i>Die Testergebnisse</i>	100
EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG	108

VORWORT

Jetzt, kurz vor Abschluss meiner Diplomarbeit muss ich mich selber stoppen: Schluss, aus! Wo auch immer ich einen aktuellen Artikel sehe, wann immer ich vom baldigen Erscheinen eines relevanten Buches höre: ich muss meine Arbeit beenden. Die Rasanz der Entwicklung erleichtert dies nicht gerade.

Dies ist die eine Seite. Die andere ist, dass mich die Thematik meiner Diplomarbeit mein Leben lang beschäftigen wird, ich die Überlegungen, Fragestellungen und Meinungen, die ich in dieser Arbeit gesammelt habe, nie ganz aus den Augen verlieren werde.

In diesem Sinne danke ich all jenen, die mich mit Informationen versorgt und mit wohlwollenden Ratschlägen unterstützt haben.

Insbesondere gilt mein Dank jedoch meinen Eltern und Freunden, meiner Großmutter und meinem Betreuer.

EINLEITUNG

„Truth is objective and absolute... But we can never be sure that we have found the truth we are seeking.“

Sir Karl Popper

Die Medienwelt hat etwas Faszinierendes: Vielfältig, fortschrittlich und mächtig, auch unethisch, schnelllebig und manipulativ wirkt sie auf mich.

Gerade als Wirtschaftsstudent birgt die Medienbranche einen ganz besonderen Reiz: Sie entwickelt sich dermaßen rasant, dass Planungshorizonte sich ständig verkürzen. Dieser Prozess gilt als allgemeingültig in Zeiten der Globalisierung. Besonders rasant geht er jedoch in den Medienmärkten vor sich. Motor der Entwicklungen sind vor allem neue Technologien: „Sie (die neuen Technologien, Anm. d. Verf.) entlasten den Menschen nicht mehr nur, sie belasten ihn auch. Sie stellen einen Unsicherheitsfaktor dar.“¹

Die Veränderungen reichen sogar über die Medienmärkte hinaus, wie Bickmann² feststellt:

„Vier traditionelle Wirtschaftszweige wachsen zusammen: Es sind dies die Medienindustrie, die Unternehmen der Unterhaltungselektronik, die Computerkonzerne und die Telekommunikationsindustrie. Basis dieses Zusammenwachsens ist die Digitalisierung. Digitalisierung bedeutet gewissermaßen eine Konvention, eine Normierung, die Vereinbarung einer gemeinsamen und universellen (Maschinen-)Sprache.“

Die revolutionäre Innovation des Internet, die sich enorm auf unser Leben auswirkt und auswirken wird, hat im Medienbereich für einen neuerlichen, und zwar einen gewaltigen Innovationsschub gesorgt. Die Aufregung ist groß: Neue Konkurrenten, neue Kunden und natürlich neue Produkte treten auf den Markt. Sämtliche traditionellen Medienmärkte (Buch, Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Fernsehen, Tonträger, Filme,...) zittern vor den Ereignissen oder suchen schnellstmöglich ihre Chancen. Gerade darin besteht der Unterschied zwischen den Profiteuren und den Verlierern der Veränderungen.

¹ Baecker, D., Postheroisches Management, Berlin 1994, S. 43

² Brauner, J., Bickmann, R., Cyber Society, Düsseldorf 1996, S. 13

Aus meiner Sicht scheint es unmöglich, die Gesamtheit diese Entwicklungen in irgendeiner Form im Rahmen einer Diplomarbeit zu behandeln und zusammenzufassen. Also habe ich mir ein Produkt ausgesucht, jenes der Tageszeitungen. Ein traditionelles Medium also, das sich seit langem gegen die großen Innovationen am Medienmarkt behauptet.

Brauner schreibt vom Problem der mangelnden Literatur zu Themen, die sich mit den neuen Medien beschäftigen:³ „Wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse sind in der gegenwärtigen Literatur allenfalls rudimentär vorhanden. Bücher schließen sie Pilze aus dem Boden, verharren aber allzuoft in der Darstellung technischer Details oder sind schlicht technikverliebt.“

Auch in meiner Arbeit werden Sie nur begrenzt wissenschaftliche Literatur zu meinem spezifischen Thema finden. Rar sind die Arbeiten in diesem Bereich. Der empirische Teil soll Licht in den Status Quo bringen und eine Basis für nachfolgende Schlussfolgerungen bieten. Noch eine Frage stellt sich natürlich, wenn man sich mit einer solchen Thematik beschäftigt und eine Arbeit darüber schreiben und irgendwann abschließen, abgeben soll:

Will man wirklich über ein Thema schreiben, das am Tag nach der Fertigstellung bereits veraltet ist?

Ich will und ich hoffe auf eine erfolgreiche Arbeit, die zumindest für kurze Zeit kein „alter Hut“ ist.

*„Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf warten,
dass sich andere darum kümmern.“*

Martin Luther King

³ Brauner, J., Bickmann, R., Cyber Society, Düsseldorf 1996, S. 10